Grandioser Auftakt in das musikalische Schuljahr

Konzert am Celtis-Gymnasium überzeugte das Publikum

Mit dem MAC-Konzert (Modern Arts am Celtis) wurde am 20. November 2025 der Konzertreigen des aktuellen Schuljahres am Celtis-Gymnasium eröffnet. Freundlich begrüßt wurde das Publikum vom Stellvertretenden Schulleiter, Herrn Andreas Maier.
Die Eröffnung gestaltete Vincent Seufert schwungvoll mit dem Tenorhorn-Solo "Fantasy Jubiloso" (D. Court). Anne Korn, Lennart Erbrich und Jano Neundörfer präsentierten Klavierwerke von Gibran Alcocer und William Gillock. Das berühmte Thema aus „Fluch der Karibik“ brachte Anna Borowy zu Gehör. Vom Vortrag begeistert zeigte sich das Publikum bei Mozarts „Alla turca“ in der Jazzversion von Fazil Say, gespielt von Timo Liang.
Die stilistische Bandbreite des Konzerts wurde durch Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus dem Wahlunterricht Jazzklavier (Waldemar Oberst) ergänzt. Julian Schulze spielte eine überaus gelungene Version von Bobby Timmons „Moanin“, gefolgt von "The Preacher" (H. Silver) mit Maximilian Ritzmann am Klavier. Den Jazzstandard "Autumn Leaves" (J. Kosma) interpretierte Jorina Unger, garniert mit ersten Improvisationsversuchen. Mit Jonah Blohm und Julian Baetz zeigten schon erfahrenere Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe Ihr Können, unterstützt durch die groovige Begleitung ihres Lehrers Waldemar Oberst. Ihr besonderes musikalisches Talent bewies Maria Vollmer, die das Publikum zunächst mit dem Ohrwurm „Almost like being in Love“ (F. Loewe) in ihren Bann zog und kurz darauf am Flügel mit Chick Coreas „Spain“ brillierte.

Im weiteren Verlauf überzeugten verschiedene Ensembles, wie das Blechbläserquintett (mit Martin Karl), das Streichquartett (Leitung Christine Geiger) und ein Saxophon-Trio (mit Tanja Berthold). Das Vokalensemble (mit seinem Chorleiter Michael Styppa) zeigte mit dem ABBA-Medley „Mamma Mia“ eine beeindruckende Performance.

Als Abschluss dieses besonderen Konzerts trat der Alumnus Gregor Aumüller ins Rampenlicht, der das Publikum mit ausgefeilten Improvisationen verschiedener Standards aus Jazz und Gospel begeisterte. Als Vorausblick auf das Klavierkonzert am 4. Dezember in der Celtis-Aula setzten die Pianisten Nina Scheidmantel und Daniel Delgado mit Astor Piazzollas „Libertango“ einen glanzvollen Schlusspunkt.

M. Karl